

DVG Landesverband Westfalen e.V.

Jahresbericht Jugendarbeit 2019

Das Jahr startete für mich, zusammen mit unserm Vize Dennis Gosain, mit der DVG Jugend Obleute Tagung. Hier lernte ich die OfJ's der anderen Landesverbände kennen. Wir sprachen über die DVG Jugendveranstaltungen. Was war gut, was verbesserungswürdig und was machen wir dieses Jahr. Interessant zu hören wie die Jugendarbeit in den anderen Landesverbänden läuft. Mit vereinzelt Landesverbänden kam ich ins Gespräch, gemeinsamen Jugendaktivitäten zu starten.

Die erste große LV Jugendveranstaltung habe ich dieses Jahr aus einer anderen Perspektive sehen dürfen. Am 1. Mai wurde das Jugendsportfest beim MV Oespel Kley ausgerichtet. Schon im Vorfeld konnte man sehen, dass der Verein in großen Veranstaltungen erfahren ist. Ob wohl es am Morgen noch etwas kalt und trüb war, hatten wir Glück mit dem Wetter. Auch dieses Jahr waren wieder fast alle Sportarten an diesem Tag vertreten. Jeder einzelne Bereich für sich, war wieder einmal schön anzusehen. Auch wenn nicht alles bei unserer Jugend funktionierte wie gewollt, hat sich keines der Teams davon runterziehen lassen. Pünktlich zum Agi Beginn kam auch schon die Sonne hervor und blieb uns bis zum Ende erhalten. Dank des super Meldebüros konnten wir die Siegerehrung gleich nach dem Letzten Start beginnen. Abgesehen von den Pokalen und den Spielzeugen hat auch hier wieder Bosch jede Menge Futter, kleine Futtersäcke und Futterproben für unsere Jugend vorbeigebracht. Im Anschluss der Veranstaltung haben Martin Schlockermann und ich nochmal die Veranstaltung Revue passieren lassen und über neue Idee und Vorschläge für die Zukunft gesprochen.

Natürlich blieb auch unser Pfingstzeltlager nicht aus. Der MV Oberaden erklärte sich bereit, unser Jugendzeltlager auf ihrem Platzgelände stattfinden zu lassen. Schon allein das Thema fürs Zeltlager war anders als alle anderen zu vor. Schon allein das Thema Schutz und Diensthunde war mal etwas ganz neues. Der Verein hat sich viele interessante Aktionen und Ideen einfallen lassen. Dieses Jahr haben wir einige neue Jugendliche an diesem Wochenende bei uns begrüßen dürfen. Schon zur Anmeldung gab es ein Überraschungspaket für die Jugend. Neben den üblichen Sachen wie Wasserschlacht und Völkerball wurde der Jugend die Arbeit mit dem Treibball gezeigt. Schnell war klar einfach nur Bälle schupsen war dies nicht. Die ansässige Rettungshunde Staffel zeigte uns wie suchen, retten und bergen funktioniert, natürlich mit Workshop. Natürlich durfte am Abend die Nachtwanderung nicht fehlen. Eindeutig die Aktivität die nicht nur die Jugend gerne hat. Alles in allem hatten wir auch hier wieder ein schönes Wochenende. Und so traurig man war das es vorbei war, ist es was ganz anderes als Leiter teilzunehmen als nur als Begleitperson.

Meine letzte große Jugendveranstaltung, war das DVG Jugendzelt. Deses Jahr hat uns der Verein Tagebau Hombach begrüßt. Schon der Vorabend war ein Abend für sich. Leider etwas regnerisch aber eindeutig gemütlich. Insbesondere auch mit den anderen Landesverbänden. Hier konnte man wiedersehen, dass es egal ist aus welchem Landesverband man kommt. Schon am Samstag ging es nach dem Frühstück auf zur Führung beim Tagebau. An dem Wochenende fand ein 3 Gruppen Workshop statt. Unterordnung, Agi und THS. Jede Gruppe hat alles einmal durch gemacht. Das highlight waren aber ganz sicher die Scooter. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen. Am Abend hieß es dann „schlag die Obleute“ – natürlich im übertragenen Sinn. Eins war schnell klar,

die Jugend war nicht zu unterschätzen und unsere LV Jugend, kennen natürlich die Schwächen Ihrer Betreuer in uns auswendig. Wie auch in den Jahren zuvor haben wir die Veranstaltung auch genutzt, um einige unserer Jugendlichen aus dem Jugendbereich zu verabschieden.

Im Rückblick auf das Jahr 2019 muss ich sagen, es war ein schönes, aber auch anstrengendes Jahr. Ich habe in diesem Jahr viele neue Eindrücke gewonnen. Auch die Veranstaltungen aus der anderen Perspektive zu erleben war wunderbar. Aber auch hinter diesem Amt steckt einiges an Arbeit und Sachen, die beachtet werden müssen. Daher danke ich den Vorstandskollegen die mir bei der Arbeit stets unter die Arme gegriffen haben. Auch den Obleuten aus den Kreisgruppen insbesondere Sandra Jablonski und Uwe Raupach danke ich das Sie mir stets zur Seite standen und sehr viel Geduld mit mir hatten.

Aber vor allem danke ich der Jahreshauptversammlung, dass ich für das Amt gewählt und mir somit jede Menge Vertrauen geschenkt wurde. Gewiss gibt es noch eine Menge Sachen, die ich lernen und an die ich mich gewöhnen muss (z. B. am Mikrofon sprechen), aber ich bin mir sicher mit der Zeit wird dies auch kommen. Sollte die Versammlung im Februar mich wieder in das Amt wählen, verspreche ich mein Bestes für die Jugend und das Amt zu geben.

Vielen Dank an unsere Jugend für das tolle Jahr 2019

Eure LV OfJ

Bianka Trautmann